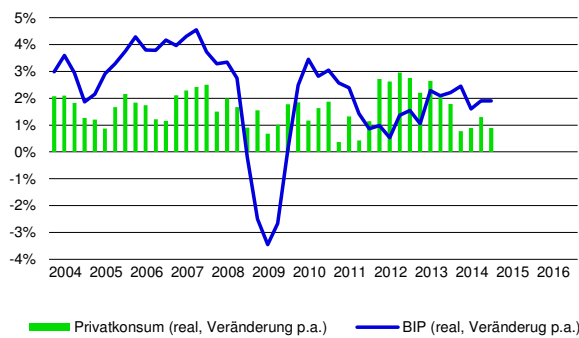


- Laut KOF wird die Frankenaufwertung infolge der Aufhebung des Mindestkurses die Schweizer Konjunktur erheblich belasten. Sie erwartet für 2015 einen Anstieg des BIP um 0,2%. Der Arbeitsmarkt wird 2015 noch relativ wenig in Mitleidenschaft gezogen, erst 2016 steigt die Arbeitslosenquote deutlicher. Im nächsten Jahr bleibt, laut KOF, die Zunahme des BIP mit 1,0% schwach.
- Das KOF Konjunkturbarometer ist im März 2015 leicht gestiegen, um 0,5 Punkte auf 90,8. Nachdem das Barometer in den ersten beiden Monaten des Jahres schnell um fast 9 Punkte gefallen war, hat es sich jetzt, allerdings auf vergleichsweise tiefem Niveau, stabilisiert.
- Der UBS-Konsumindikator ist im Februar 2015 aufgrund höherer Immatrifikationen von Neuwagen von 1,11 auf 1,19 Punkte gestiegen. Die schlechtere Stimmung der Detailhändler nach Aufgabe des Mindestkurses erweist sich als Last.
- Der PMI stieg im März 2015 um 0,6 Punkte an und schloss auf einem Stand von 47,9 Zählern. Damit notierte er den dritten Monat in Folge unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Seit der Aufhebung des EUR/CHF-Mindestkurses durch die SNB Mitte Januar 2015 schrumpfte die Schweizer Industrie Monat für Monat. Der Rückgang hat aber jüngst an Dynamik verloren.
- Gemäss SECO waren Ende März 2015 145'108 Arbeitslose bei den RAV eingeschrieben. Die Arbeitslosenquote sank damit von 3,5% im Februar auf 3,4% im März 2015.

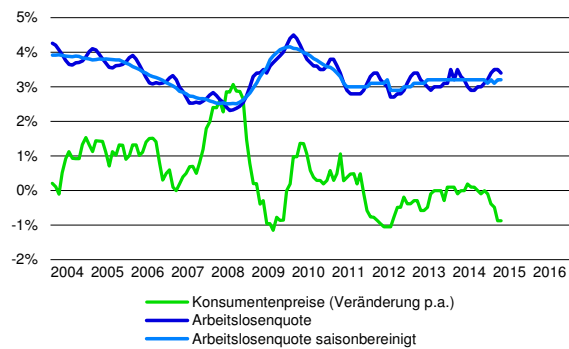
Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation

(2)



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa*		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
BIP, real	0.9	1.8	0.2	1.0	2.1	2.6	0.8	1.2	0.5	1.1	1.0	1.8	0.9	1.6
Privatkonsum	1.5	1.3	2.1	1.6	1.6	1.7	1.5	1.0	1.4	1.5	1.6	1.5	1.6	1.4
Öffentlicher Konsum	2.6	2.6	1.8	1.2	-	-	1.8	1.5	1.2	1.3	1.2	0.8	1.7	1.5
Ausrüstungsinvestitionen	1.5	2.7	0.3	1.4	3.5	5.4	1.0	1.5	-0.3	0.5	0.0	2.9	1.0	2.4
Bauinvestitionen	-1.5	0.0	-0.6	-0.2	2.6	4.2	1.5	1.5	1.6	0.7	-1.9	-0.7	0.3	0.9
Exporte	0.7	3.8	1.2	2.4	3.5	6.2	0.0	2.0	-1.0	0.5	0.9	3.3	0.9	3.0
Importe	2.4	3.1	2.4	2.9	3.7	7.0	2.0	2.0	0.0	0.5	1.4	3.1	2.0	3.1
Arbeitslosenquote	3.3	3.4	3.4	3.8	3.1	2.9	3.4	3.8	3.6	3.5	3.3	3.4	3.4	3.5
Teuerungsrate	-1.0	0.3	-0.8	0.0	-0.3	0.0	-1.3	0.0	-1.0	0.2	-1.0	0.1	-0.9	0.1

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 19.3.2015 (18.12.2014), KOF: 26.3.2015 (28.1.2015), Créa: 18.11.2014 (8.5.2014), CS: 3.3.2015 (19.1.2015), UBS: 13.2.2015 (15.1.2015), BAKBASEL: 10.3.2015 (31.1.2015).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

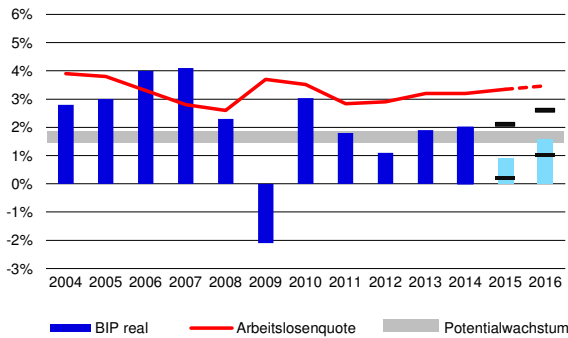
	2015						2016									
	KOF	UBS	CS	SECO	BAK	Créa*	Ø	Ø**	KOF	UBS	CS	SECO	BAK	Créa*	Ø	Ø**
BIP, real	0.2	0.5	0.8	0.9	1.0	2.1	0.9	0.7	1.0	1.1	1.2	1.8	1.8	2.6	1.6	1.4

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

** Dieser Mittelwert bezieht sich nur auf die Prognosen, die nach dem 15. Januar 2015 angepasst wurden.

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.

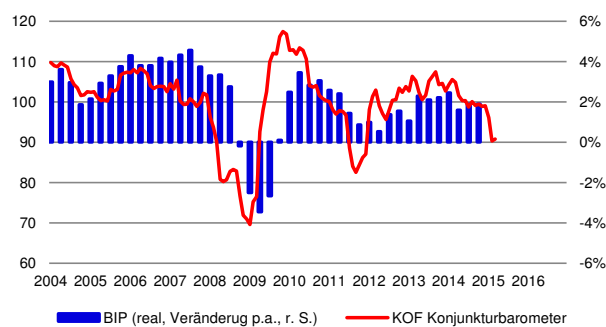
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



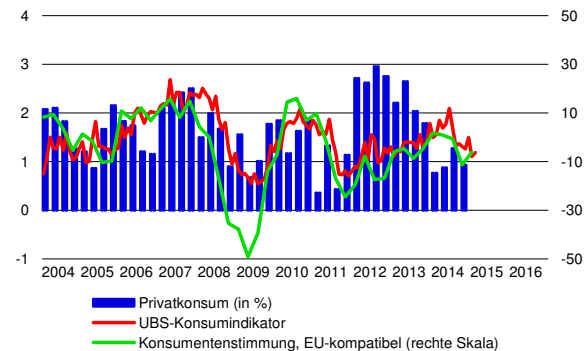
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer ist im März 2015 leicht gestiegen, um 0,5 Punkte auf 90,8. Nachdem das Barometer in den ersten beiden Monaten des Jahres schnell um fast 9 Punkte gefallen war, hat es sich jetzt, allerdings auf vergleichsweise tiefem Niveau, stabilisiert.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

(6)



- Der UBS-Konsumindikator ist im Februar 2015 aufgrund höherer Immatrikulationen von Neuwagen von 1,11 auf 1,19 Punkte gestiegen. Die schlechtere Stimmung der Detailhändler nach Aufgabe des Mindestkurses erweist sich als Last.

Quelle: WMR UBS, SECO.

BIP-Prognosen vor und nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses am 15. Januar 2015

(7)

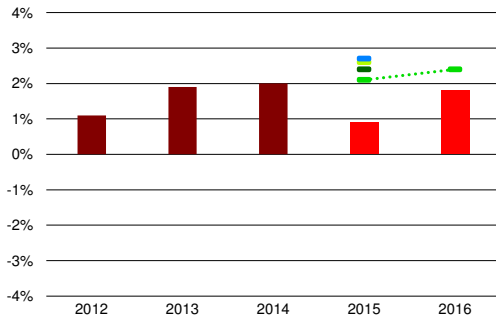
	2015						2016					
	KOF	BAK	UBS	CS	SECO	Ø	KOF	BAK	UBS	CS	SECO	Ø
vor 15. Januar 2015	1.9	1.9	1.4	1.6	2.1	1.8	2.1	-	-	-	2.4	2.3
nach 15. Januar 2015	0.2	1.0	0.5	0.8	0.9	0.7	1.0	1.8	1.1	1.2	1.8	1.4

Arbeitslosenquote-Prognosen vor und nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses am 15. Januar 2015

(8)

	2015						2016					
	KOF	BAK	UBS	CS	SECO	Ø	KOF	BAK	UBS	CS	SECO	Ø
vor 15. Januar 2015	3.1	3.1	3.2	3.2	3.0	3.1	3.1	-	-	-	2.8	3.0
nach 15. Januar 2015	3.4	3.3	3.6	3.4	3.3	3.4	4.1	3.4	3.5	3.8	3.4	3.6

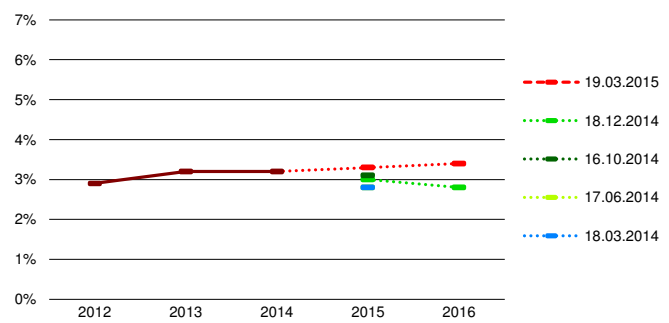
SECO: BIP-Prognosen



Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

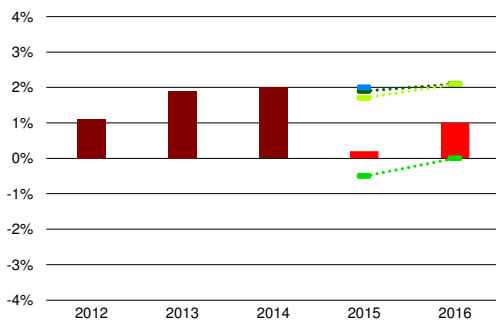
SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(9)



Anm. Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

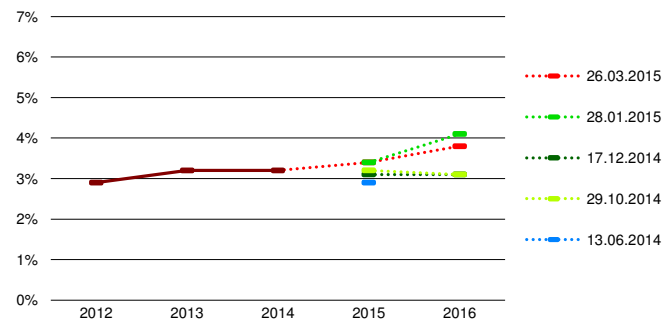
KOF: BIP-Prognosen



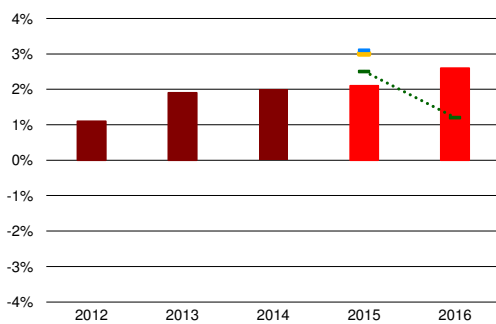
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(10)



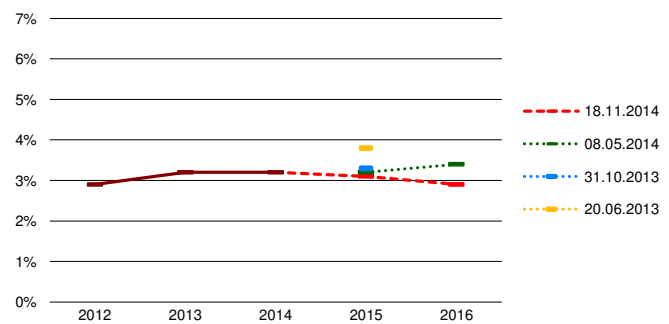
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prognose für die Schweizer Wirtschaft).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

(11)

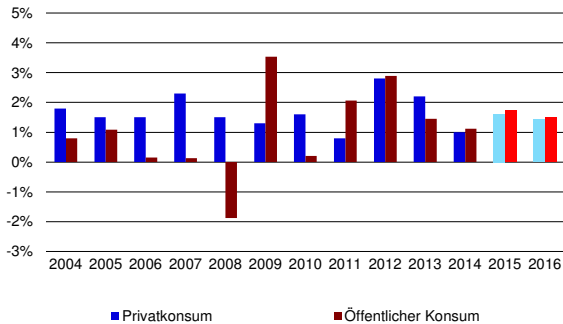


	2015							2016						
	UBS	SECO	CS	Créa*	BAK	KOF	Ø	CS	SECO	UBS	BAK	KOF	Créa*	Ø
Privatkonsum	1.4	1.5	1.5	1.6	1.6	2.1	1.6	1.0	1.3	1.5	1.5	1.6	1.7	1.4
Öffentlicher Konsum	1.2	1.2	1.8	1.8	2.6	-	1.7	0.8	1.2	1.3	1.5	2.6	-	1.5

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Konsumveränderungen

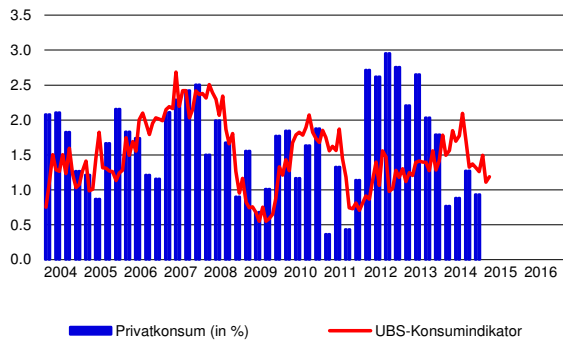
(12)



Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(13)



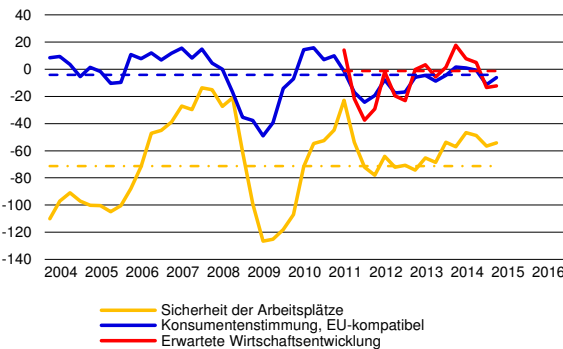
Februar 2015	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.19
4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.9%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(14)



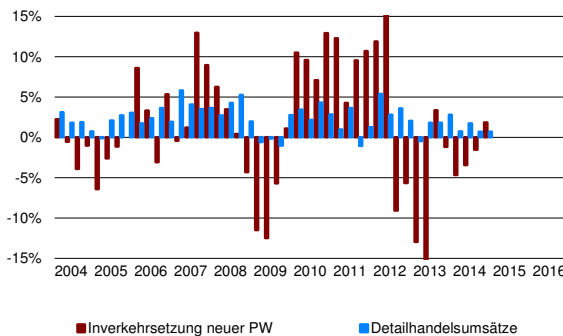
Januar 2015	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-1
Sicherheit der Arbeitsplätze	-54
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-6
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-12

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.
Quelle: SECO.

Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(15)



4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	1.8%
4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	0.7%

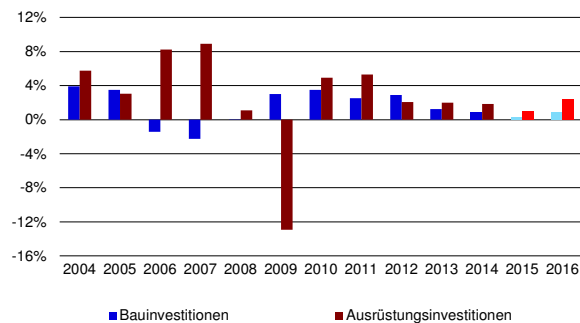
Quelle: BFS.

	2015							2016						
	UBS	BAK	KOF	CS	SECO	Créa*	Ø	UBS	KOF	CS	SECO	BAK	Créa*	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-0.3	0.0	0.3	1.0	1.5	3.5	1.0	0.5	1.4	1.5	2.7	2.9	5.4	2.4
Bauinvestitionen	-1.9	-1.5	-0.6	1.5	1.6	2.6	0.3	-0.7	-0.2	0.0	0.7	1.5	4.2	0.9

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Investitionen (Veränderungen p.a.)

(16)

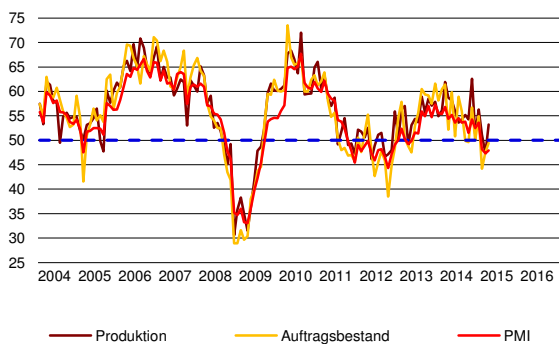


Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(17)



März 2015	Index-Stand
PMI	47.9
Produktion	53.2
Auftragsbestand	49.4

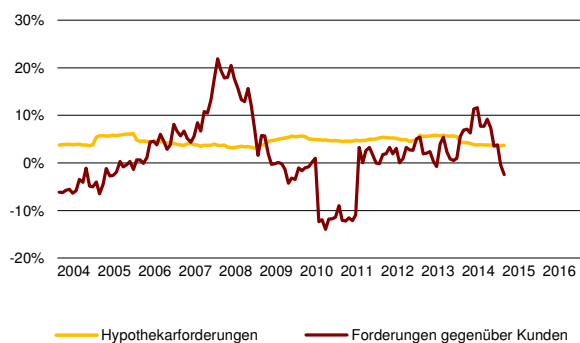
- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(18)

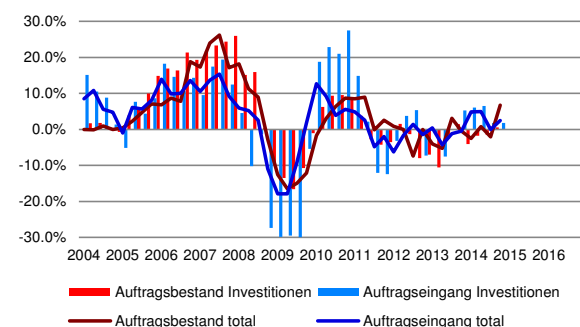


Januar 2015	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	900.0	3.7%
Forderungen gegenüber Kunden	164.2	-2.5%

Quelle: SNB.

Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(19)



4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.5%
Auftragseingang Investitionen	1.8%
Auftragsbestand total	6.8%
Auftragsbestand Investitionen	0.6%

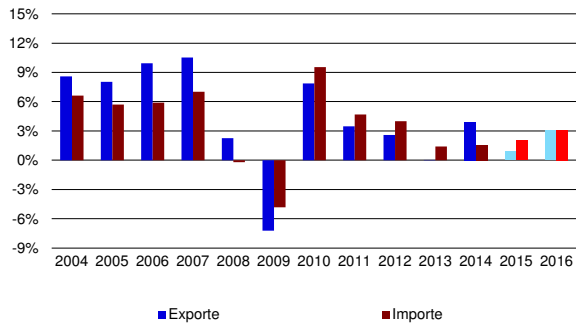
Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

	2015							2016						
	UBS	CS	SECO	BAK	KOF	Créa*	Ø	UBS	CS	KOF	BAK	SECO	Créa*	Ø
Exporte	-1.0	0.0	0.7	0.9	1.2	3.5	0.9	0.5	2.0	2.4	3.3	3.8	6.2	3.0
Importe	0.0	1.4	2.0	2.4	2.4	3.7	2.0	0.5	2.0	2.9	3.1	3.1	7.0	3.1

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

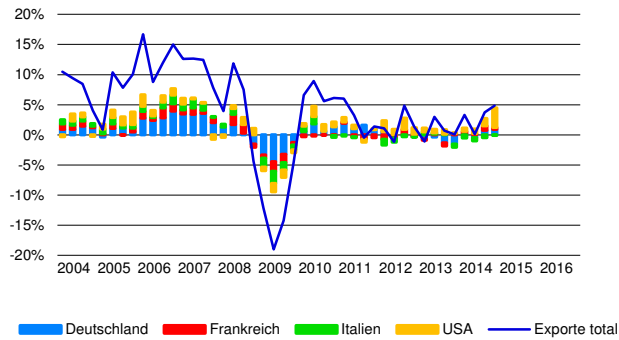
(20)



Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(21)

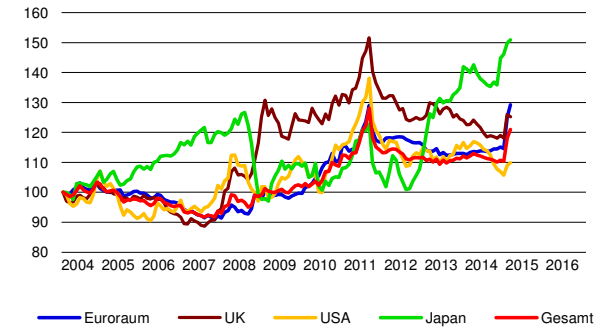


4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Exporte total	4.9%
Deutschland	5.2%
Frankreich	4.5%
Italien	-1.6%
USA	23.8%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(22)



15.04.2015	Devisenkurs
EUR	1.03
GBP	1.44
USD	0.98
JPY (100)	0.82

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

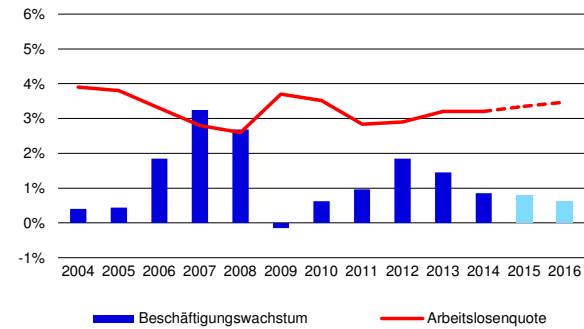
Quelle: SNB.

	2015						Ø	2016						Ø
	UBS	KOF	CS	SECO	BAK	Créa*		KOF	CS	UBS	SECO	BAK	Créa*	
Arbeitslosenquote	3.6	3.4	3.4	3.3	3.3	3.1	3.4	3.8	3.8	3.5	3.4	3.4	2.9	3.5

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Arbeitslosenquote (ALQ)

(23)



Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.

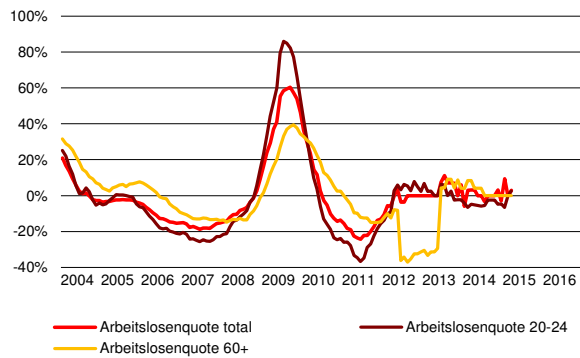
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(24)



Registrierte Arbeitslose

März 2015

	Anzahl	Δ*	ALQ	ALQ Δ*
TOTAL	145'108	1.6%	3.4%	0.1%p
2. Sektor	38'462	8%	5.1%	0.3%p
Maschinenbau	1'888	3.1%	2.9%	0.1%p
Chemie, Mineralölverarb.	1'489	4.1%	3.6%	0.2%p
3. Sektor	96'475	1.9%	4%	0.1%p
Finanz- & Versicherungsw.	6'674	-4%	2.5%	-0.1%p

* Veränderung zum Vorjahresmonat

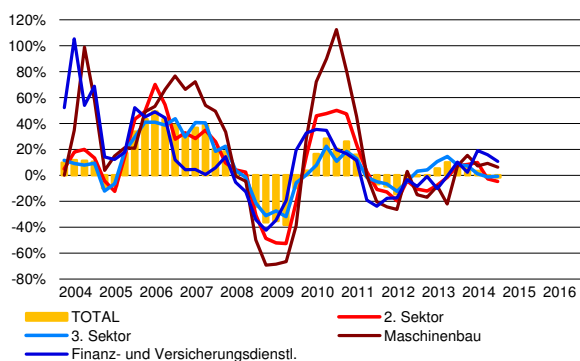
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: SECO.

Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(25)



Index der offenen Stellen

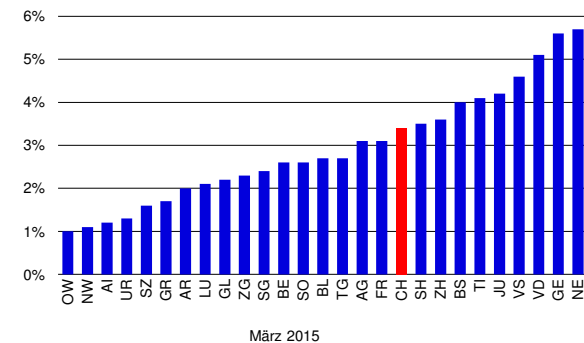
Veränderung p.a.
4. Quartal 2014

TOTAL	-2%
2. Sektor	-5%
Maschinenbau	6%
3. Sektor	-1%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	11%

Quelle: BFS.

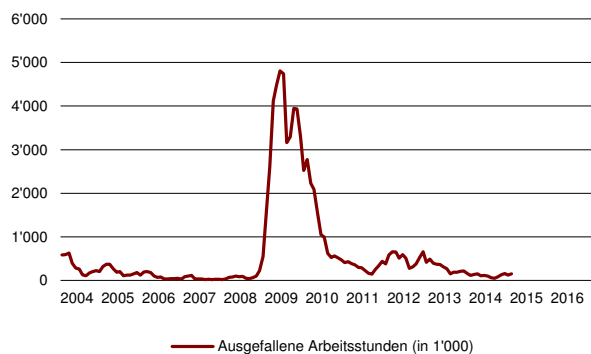
Kantonale Arbeitslosenquoten

(26.a)



Kurzarbeitszeit

(26.b)

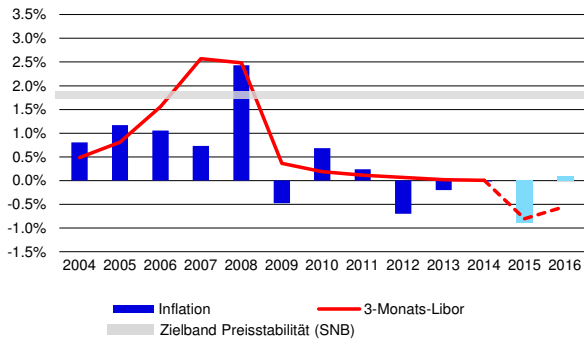


Quelle: SECO.

	2015							2016						
	CS	SECO	UBS	BAK	KOF	Créa*	Ø	KOF	Créa*	CS	BAK	UBS	SECO	Ø
Teuerungsrate	-1.3	-1.0	-1.0	-1.0	-0.8	-0.3	-0.9	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2	0.3	0.1

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Teuerungsdaten

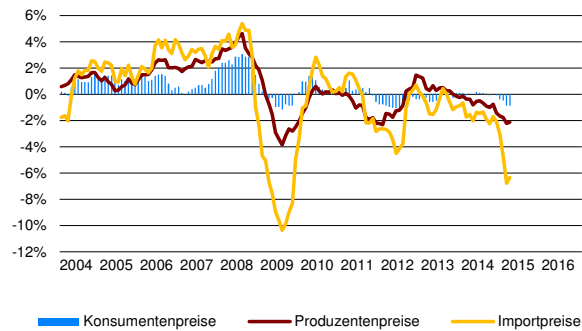


Inflationsprognosen SNB	2015	2016	2017
Prognose März 2015	-1.1%	-0.5%	0.4%
Libor	-0.75%		
Prognose Dezember 2014	-0.1%	0.3%	
Libor	0.00%		

- Die bedingte Inflationsprognose der SNB vom März 2015 hat sich gegenüber Dezember 2014 deutlich nach unten verschoben. Die Aufwertung des Frankens und der stark gesunkene Ölpreis lassen die Inflation vorübergehend tiefer in den negativen Bereich fallen. Für 2015 wurde die Inflationsprognose auf -1.1% (bisher -0,1%) gesenkt, für 2016 auf -0,5% (bisher 0,3%).

Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

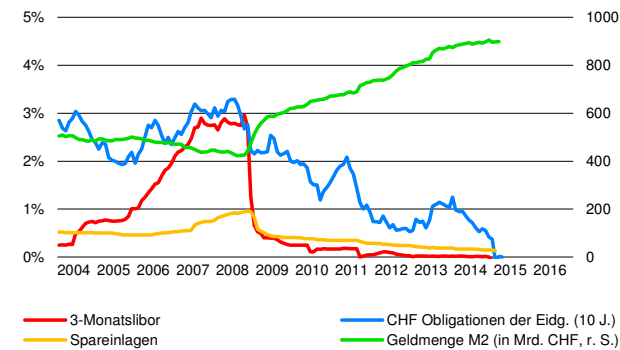
Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)



März 2015	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise		0.4%
Produzentenpreise		0.1%
Importpreise	0.6%	-6.4%

Quelle: BFS.

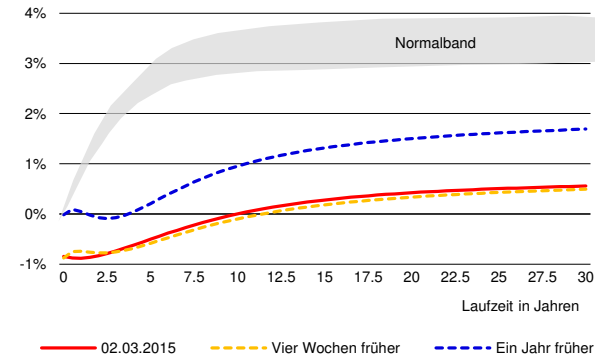
Zinsen und Geldmenge



März 2015		
3-Monatslibor		-0.8%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)		0.0%
Januar 2015		
Spareinlagen		0.1%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



	Zinsprognosen		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2015	2016	2015	2016
Seco	-0.8%	-0.3%	0.0%	0.3%
KOF	-0.8%	-0.8%	0.0%	0.0%
Créa	-	-	0.4%	0.5%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

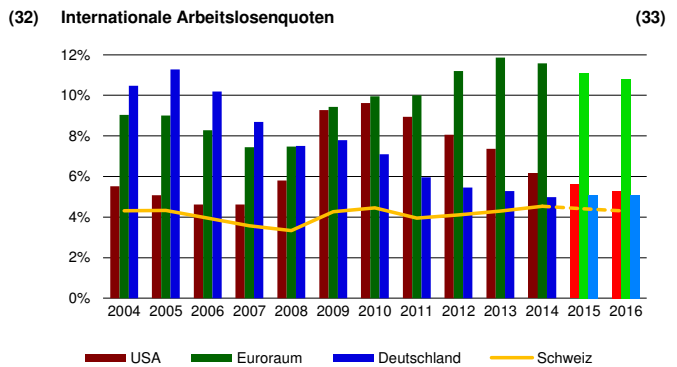
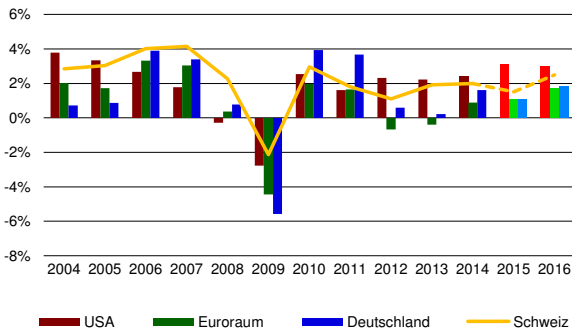
(31)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
CH	-	-	1.5	2.5	-	-	-	-	0.0	0.3	-	-	-	-	4.4	4.3	-	-
GER	1.5	2.0	1.1	1.8	2.2	1.9	0.1	1.6	1.2	1.7	0.5	1.2	4.9	4.8	5.1	5.1	6.4	6.1
GB	2.6	2.4	2.7	2.5	2.7	2.4	1.0	1.6	1.8	2.1	0.3	0.9	5.6	5.4	5.6	5.4	5.6	5.2
JAP	1.3	1.3	0.8	1.0	0.9	1.5	0.6	0.9	1.8	1.6	0.6	0.3	3.7	3.6	3.5	3.5	3.8	3.8
USA	3.5	3.2	3.1	3.0	3.1	3.2	-0.1	2.0	1.4	2.0	-0.3	1.5	5.4	4.9	5.6	5.3	5.5	0.0
EU-27	1.7	2.1	-	-	-	-	0.2	1.4	-	-	-	-	9.8	9.3	-	-	-	-
Euroraum	1.3	1.9	1.1	1.7	1.3	1.4	-0.1	1.3	0.6	1.0	0.2	1.0	11.2	10.6	11.1	10.8	11.1	10.7
OECD	-	-	2.3	1.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.0	6.8	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Europäische Kommission (EU KOM): 5.2.2015 (22.10.2014), OECD: 25.11.2014 (6.6.2014), DIW: 18.3.2015 (17.6.2014).
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

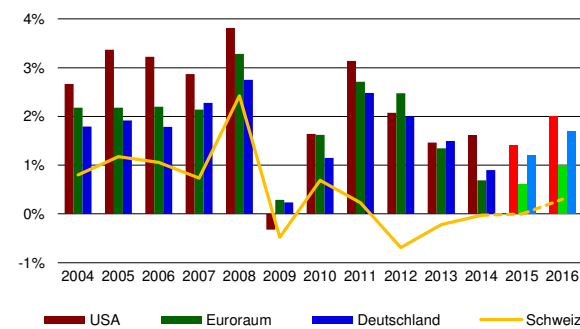
Internationale BIP-Entwicklungen

Internationale Arbeitslosenquoten



Internationale Teuerungserwartungen

(34)



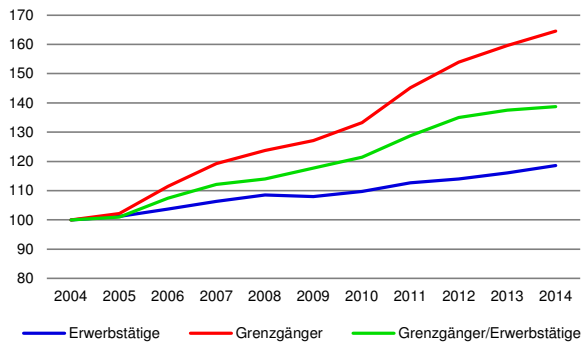
Anm.: Die Werte für 2015 und 2016 sind Prognosen.
Quelle: OECD.



PI Partner AG
Staldenbachstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ
+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Entwicklung Erwerbstätige (ET) und Grenzgänger (GG)

(35)



	2014	2004-2014
Erwerbstätige	5'008'161	18.64%
Grenzgänger	279'948	64.55%
GG / ET	5.6%	1.6%p

Quelle: BFS.

Entwicklung Grenzgänger nach Regionen

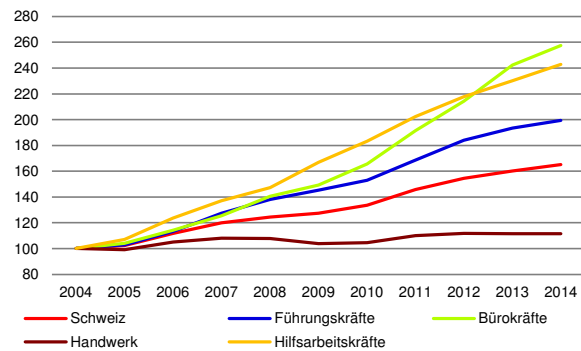
(36)

	GG 2014	GG 2004-14	GG/ET 2014	GG/ET 04-14
Genferseeregion	99'879	85.3%	10.7%	3.4%p
Nordwestschweiz	67'165	23.3%	9.7%	0.6%p
Tessin	61'593	76.2%	26.2%	7.2%p
Ostschweiz	24'165	57.3%	3.8%	1.1%p
Espace Mittelland	15'928	112.7%	1.5%	0.7%p
Zürich	9'369	136.9%	1.0%	0.5%p
Zentralschweiz	1'850	-	0.4%	0.4%p

Quelle: BFS.

Entwicklung Grenzgänger nach Berufshauptgruppen

(37)

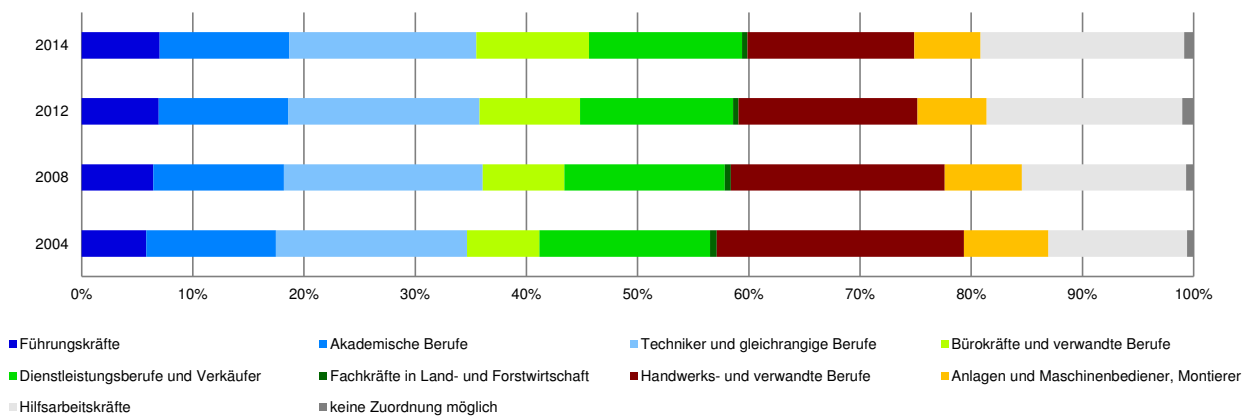


	GG 2014	GG 2004-14	GG/ET 2014	GG/ET 04-14
Führungskräfte	20'153	99.5%	5.0%	1.1%p
Bürokräfte	29'119	157.4%	6.8%	4.5%p
Handwerk	43'061	11.5%	7.8%	1.2%p
Hilfsarbeitskräfte	52'580	142.8%	29.6%	15.2%p
Akadem. Berufe	33'464	65.2%	2.9%	0.5%p
Techniker	48'288	61.6%	5.6%	1.2%p
Dienstl. und Verkauf	39'542	48.5%	5.5%	1.2%p
Land- und Forstw.	1'414	29.8%	0.9%	0.2%p
Anl.- u. Masch.bed.	17'118	29.8%	10.6%	3.0%p

Quelle: BFS.

Grenzgänger: Anteil an Berufshauptgruppen

(38)



Quelle: BFS.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	4. Quartal 2014
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	März 2015 März 2015
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	19.03.2015 26.03.2015 18.11.2014 03.03.2015 13.02.2015 10.03.2015
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	März 2015 4. Quartal 2014
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	4. Quartal 2014 Februar 2015 1. Quartal 2015
7-8			KOF Credit Suisse UBS BAKBASEL	26.03.2015 03.03.2015 13.02.2015 10.03.2015
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	19.03.2015
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	26.03.2015
11	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	18.11.2014
12	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
13		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	Februar 2015 4. Quartal 2014
14		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2015
15	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	4. Quartal 2014 4. Quartal 2014
16	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
17		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	März 2015
18	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Januar 2015
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2014
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
21	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2014
22			SNB	Februar 2015
23	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	März 2015 2014 Vgl. Abb. 3
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	März 2015
25	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	4. Quartal 2014
26.a		Arbeitslosenquote	SECO	März 2015
26.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Januar 2015
27	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	März 2015 März 2015 Vgl. Abb. 3
28	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	März 2015
29		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	März 2015 Februar 2015 Januar 2015
30			SNB	März 2015
31	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Normalband Prognosen	Fahrländer Partner EU Kommission OECD DIW	2012 05.02.2015 25.11.2014 18.03.2015
32	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	25.11.2014
33-34			OECD	25.11.2014
35-38			BFS	2014

Disclaimer Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.

Impressum Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Carmen Kneubühler.
Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:

http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp

Sponsoring Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.

Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Eichstrasse 23
8045 Zürich

+41 44 466 70 00
meta@fpre.ch
www.fpre.ch
